



meerblick @ktuell, Ausgabe Februar 2006

Liebe Paten, Förderer und Freunde des M.E.E.R. e.V.

Das neue Jahr beginnt spannend für die Delfinfreunde in Deutschland. Kaum wurden die Planungen für ein neues Delfinarium auf Rügen bekannt, formiert sich schon breiter Protest gegen das Vorhaben.

Diese und andere Nachrichten aus dem Bereich Meeresschutz finden Sie in dieser Ausgabe unseres Newsletters. Lesen sie u.a. einen Kommentar zum Thema „Orcas in Gefangenschaft“. Wir wünschen viel Spaß!

Ihr MEER-Team im Februar



Neues Delfinarium auf Rügen? Nicht mit uns!

Die Firma Nature Project GmbH plant den Bau eines Delfinariums in der Gemeinde Glöwen auf der Insel Rügen. Neben einem regulären Showbetrieb soll das Delfinarium auch „Delfintherapien“ ermöglichen. M.E.E.R. e.V. protestiert auf schärfste gegen das Vorhaben, das weder aus artenschutztechnischen noch aus ethischen Gründen zu rechtfertigen ist. Gemeinsam mit vielen weiteren Umweltschutzorganisationen wollen wir das Vorhaben verhindern und rufen zur aktiven Teilnahme am Protest auf.

mehr: www.m-e-e-r.de/377.1.html



Erneute Schnabelwal-Massenstrandung in Spanien

Kaum war die Untersuchung des in London verirrt Entenwals abgeschlossen, kam es an der südspanischen Küste zu einer erneuten Strandung von Schnabelwalen. Beim Londoner Wal bestand offenbar kein direkter Zusammenhang mit menschlichen Aktivitäten, jedoch scheinen im Mittelmeer wieder militärische Manöver für den Tod von mindestens vier Walen verantwortlich zu sein. Am 26. Januar wurden zwei Cuvier-Schnabelwale in der Nähe des südspanischen Ortes Garrucha (Golf von Vera, Provinz Almería) entdeckt, die etwa einen Kilometer voneinander entfernt gestrandet waren. Am Morgen danach kamen zwei weitere dazu, und alle Wale starben. Spezialisten der Universität von Las Palmas (Gran Canaria) wurden unverzüglich zum Unglücksort gerufen, um die Wale zu obduzieren.

mehr: www.m-e-e-r.de/373.1.html



„Orca Ocean“ auf Teneriffa eröffnet am 17. Februar

Das neue „Orcanarium“ auf Teneriffa wird am 17. Februar mit einer für spezielle Gäste vorbehaltenen Feier eröffnet. Nach über zwei Jahren Bauzeit ist das neue Becken für die vier aus den USA importierten Schwertwale fertig gestellt worden. „Orca Ocean“ wird als einmalige Sensation angepriesen. Aus ethischer Sicht stellt sich „Orca Ocean“ allerdings als ein weiterer Beweis für den verantwortungslosen Umgang mit sozialen, sensiblen und intelligenten Mitlebewesen dar.

Lesen Sie einen **Kommentar** von Fabian Ritter, Vorsitzender von M.E.E.R. e.V.

mehr: s.u.

NEWSTICKER ++++ NEWSTICKER ++++ NEWSTICKER ++++

Rauzahndelfine hören gemeinsam hin: eine Studie, die vor Gomera durchgeführt wurde, legt nahe, dass diese Art in typischen, engen Formationen schwimmt, um eine spezifische Kommunikationsstrategie zu verfolgen: ein einziges Tier der Formation sendet Echolokationstöne aus und die anderen dicht anbei schwimmenden Tiere lauschen gemeinsam dem Echo ++++++ Amerikanische Wissenschaftler wollen das Geheimnis des Einhornzahns von Narwalen gelüftet haben: Demnach handelt es sich um ein hochsensibles Organ, mit dem die Tiere Temperatur, Druck und Salzgehalt des Meerwassers feststellen können. Unzählige Nervenbahnen, die im Zahn verlaufen, sollen dies ermöglichen ++++++ Eine Invasion von Riesenquallen bringt japanische Fischer zum Verzweifeln: die massenhaft auftretenden Tiere füllen die Netze und vermindern damit den Fangertag. Das jährliche Massenauftreten, dessen Gründe unbekannt sind, fiel in diesem Jahr besonders stark aus ++++++ Der weltweite Tourismus zeigt sich unbeeindruckt von Wetterkatastrophen und Terror. 808 Millionen Menschen, mehr als je zuvor, waren im letzten Jahr in der Welt unterwegs +++++++

M.E.E.R. e.V. ist ein als gemeinnützig anerkannter Verein, der sich für den Schutz von Walen und Delfinen und ihrem natürlichen Lebensraum einsetzt. Unsere Arbeit dient einem verträglichen Miteinander von Mensch und Tier im Sinne eines nachhaltigen (Öko)Tourismus. Das Forschungs- und Bildungsprojekt *MEER La Gomera* wurde mit dem internationalen Umweltpreis "Tourismus und Umwelt" ausgezeichnet.

MEER e.V. wird gefördert von der Deutschen Umwelthilfe (Radolfzell) und der Gesellschaft zur Rettung der Delfine (München).

M.E.E.R. e.V.
Bundesallee 123
12161 Berlin

Tel./Fax 030 – 85 07 87 55

info@m-e-e-r.de
www.m-e-e-r.de

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen: Hier können Sie den [meerblick @ktuell](mailto:meerblick@ktuell) wieder abbestellen: www.m-e-e-r.de/newsletter.0.html